

Haftungsrisiko Sturz - Schutz vor Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüchen

Jeder zweite Pflegeheimbewohner stürzt einmal pro Jahr. Die Anwendung des Expertenstandards Sturzprophylaxe des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege garantiert ein hohes Maß an Sicherheit vor haftungsrechtlicher Inanspruchnahme. Trotzdem sind sich Pflegekräfte oftmals nicht sicher, welche rechtlichen Folgen ihr Handeln hat. Stürzt der Patient im Rahmen eines Toilettenganges, einer Lagerungs- oder einer sonstigen Pflegemaßnahme jeweils in Begleitung oder Anwesenheit einer Pflegekraft, wird vermutet, dass der Sturz im Zusammenhang mit einem groben Pflegefehler steht. Im Seminar werden Handlungsempfehlungen aufgezeigt, um haftungsrechtliche Inanspruchnahmen zu minimieren. Außerdem wird dargestellt, nach welchem Handlungsschema die Regressbearbeiter der Krankenversicherungen Sturzgeschehen aufarbeiten.

Zielgruppe

Ärzte, Führungskräfte, Pflegepersonal

Inhalte

Rechtsgrundlagen der Sturzprophylaxe
Verantwortungen im Rahmen der Sturzprophylaxe
Dokumentation im Rahmen der Sturzprophylaxe
Haftungsrisiken nach Sturzgeschehen
Handlungsschema der Regressbearbeiter

Dauer

Drei Stunden

